

Leipzig, d. Feb. 1862

Herrn Moritz Hartmann  
Stuttgart

Gehobener Herr.

Ummy Ihre Gütigkeit zu  
begünstigen zu meinem Buchen vornehmliche zu lesen ist  
mir die Befürchtung ob Sie mir nicht eine kleine Notiz  
oder unterwärtige Einleitung zu einem Prosopon, über  
Schabelitz zu vertragen im Leynische Post, eine nicht sehr  
geringfügige Personlichkeit bei diesem meinem Prosopon,  
auf in die geistlich-balletwärtige Literatur einzuwickeln, und  
wünschen wollten.

Bestenfalls bin ich eine bestimmte Antwort Herr  
jenseit im besten Falle auch erwarten würde Sie von der  
Arbeit, die unter dem Titel "Stüpfelingsleben" eine Zu-  
fassung von Jahren nur dem Traiben der Stüpfelings in  
1849 und 1850 in Paris und London geben soll, Einigkeit und  
normen setzen, und meine wüßte Sprache ganz sehr schön  
ob Sie mir in etwa zwei Monaten (bis wofin die circa  
20 Leuchtbogen erst der Sprache können köstlich) erhalten,  
den wüßte, die Stüpfelings vertragen zu köpfen, oder  
ob Ihre ofuständig sprach Arbeit erst so ganz unallseitig  
geordnet zu immöglich oder nicht wünschenswert müßte  
sich mit solchem Belohnung zu befassen.

Ihres  
Gütigkeit

Bestenfalls

M. C. Göttinger

Leipzig, von obann Moltke  
in Götting.



Handwritten text at the top of the page, likely an address or header, written in cursive.

Main body of handwritten text in cursive script, covering the upper half of the page.



Main body of handwritten text in cursive script, covering the lower half of the page.

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or a closing phrase.

Handwritten text at the very bottom of the page, including what appears to be a date and possibly a name.